

Schweiz. Gewerbeverein

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **16 (1900)**

Heft 5

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nr. 5



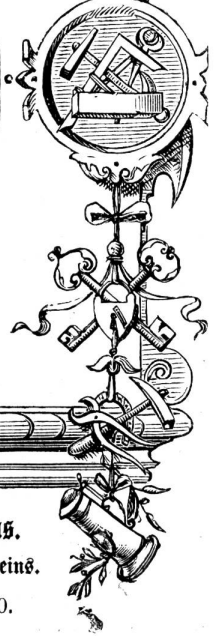
Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt mit besonderer Berücksichtigung der

Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer Kunsthandwerker und Techniker von Walter Fenn-Holdinghausen.



XVI. Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Arg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20. Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 5. Mai 1900

Wochenspruch: Soll die That gelingen, so scheue nicht die Müh' / Je schwerer zu vollbringen, je schöner lohnest sie.

Schweiz. Gewerbeverein.

Das offizielle Protokoll der Jahresversammlung vom 22. April 1900 in Zürich ist leider für diese Nummer zu spät eingetroffen und kann daher erst in nächster No. publiziert werden. Die Red.

Herr Zellweger, Präses des Gewerbeverbandes, eröffnete die Versammlung mit einer kurzen Ansprache, worin er betonte, daß nun nach den ersten Tagen im Beisein der Meister und Experten auch einige Stunden dem gemüthlichen Teil im Beisein der 67 geprüften Lehrlinge und 37 Lehrtöchter gewidmet sei und hieß die Versammlung willkommen. Nach einigen Klavier-vorträgen, Gesängen und Deklamationen seitens der Lehrlinge und Lehrtöchtern, ergriff Herr Zellweger das Wort, worin er vor allem schilderte, daß das Resultat der diesjährigen Lehrlingsprüfung ein erfreuliches sei und sprach den Dank aus für die Bemühungen der Experten; trefflich betonte er in einem Mahnwort an die Jungmannschaft, daß sie auch ferner bestrebt sein möchte, sich immer mehr auszubilden in der Praxis, sowie in der Theorie des Handwerkes, und hauptsächlich diejenigen, die in die Fremde und in das Ausland gehen, sollen sich zu jeder Zeit so betragen, daß sie dem Vaterlande Ehre bereiten, den Anstand bewahren und von fremden Sitten und Gebräuchen immer nur das Beste annehmen; auch brauchen sie nirgends zurückzuschrecken, denn der Handwerker hat viel mehr Wert, als Manche glauben. Frisch voran! Handwerk hat immer noch goldenen Boden! Zum Schlusse hoffte er, diese jungen Leute möchten alle von den Lebensstürmen verschont bleiben und wünschte ihnen zum ferneren Fortkommen Glück und Segen.

Schlußbericht über die Lehrlingsprüfungen des Gewerbeverbandes Zürich.

Mitgeteilt von A. Schirich.

Von den Arbeiten der Lehrlinge und Lehrtöchter, die im Hirschengrabenschulhause in der Turnhalle ausgestellt waren, traten hauptsächlich diejenigen der Schreiner, der Schlosser und Mechaniker hervor, und im Anschlusse an eine frühere Mitteilung gestatte ich mir, nur kurz die Noten der 15 geprüften Schreinerlehrlinge zu betonen. 5 Lehrlinge erhielten in der Werkstattprüfung die Note sehr gut, 7 gut und 3 genügend; in der allgemeinen Berufskenntnis erhielten 8 Lehrlinge die Note gut, 7 genügend; in der Schulprüfung erhielten 10 Lehrlinge die Note gut, 4 genügend und 1 Lehrling ungenügend.

Nach den Diplom- und Lehrbrieferteilungen fand im Hotel Pfauen die Schlußfeier statt, die einen würdigen Verlauf nahm.

REUTEMANN